

„Wer ist eigentlich diese ELSA?“

Lena Lemnitzer, Bonn*



Vorstand von ELSA-Bonn e.V. im Wintersemester 2017/2018

„Jura? Das ist doch so trocken!“ Dieses Vorurteil hat sicherlich jeder Jurastudent bereits das ein oder andere Mal gehört. Es zu widerlegen und das Studium spannend und abwechslungsreich zu gestalten, ist eines der Anliegen der European Law Students' Association, kurz ELSA. Besuche bei juristischen Institutionen in Bonn, Wettbewerbe auf nationaler Ebene, Law Schools in ganz Europa – das Spektrum und die Reichweite der Angebote von ELSA sind groß. Dieser Artikel soll einen Einblick in die Möglichkeiten geben, die ELSA eröffnet.

I. Veranstaltungen von ELSA-Bonn e.V.

Die Veranstaltungen von ELSA legen den Fokus darauf, Studenten eine Perspektive zu geben, die auch während

möglicher „Durststrecken“ des Studiums zum Weitermachen motiviert und ihnen das Ziel vor Augen führt. Ob in der Zwischenprüfung, vor dem Examen oder während des Schwerpunkts – für jeden Kenntnisstand und auf jedem Rechtsgebiet gibt es spannende Events. Ab dem ersten Semester interessant und beliebt sind beispielsweise die Ausflüge zur UN, JVA oder zu großen Bonner Kanzleien, die von ELSA-Bonn e.V. organisiert werden.

Im Rahmen von Kanzleiführungen bei den Praxispartnern von ELSA-Bonn e.V. – z.B. Redeker Sellner Dahs und Flick Gocke Schaumburg – gibt es spannende Einblicke in den Arbeitsalltag eines Anwalts. Die Führungen durch die Kanzleiräumlichkeiten werden durch Vorträge oder Workshops zu aktuellen juristischen Themen ergänzt und anschließend stehen die Anwälte Rede und Antwort. Arbeitszeit, Aufstiegsmöglichkeiten, Familienplanung oder Vorzüge der jeweiligen Kanzlei – es werden alle Fragen beantwortet, die bezüglich der späteren Berufswahl anfallen. Hierbei lassen sich darüber hinaus wichtige Kontakte für spätere Praktika oder das Referendariat knüpfen und

* Die Autorin studiert Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrichs-Wilhelms-Universität in Bonn und war unter anderem Finanzerin bei ELSA-Bonn e.V.

bei Getränken und Finger-Food ein entspannter Abend erleben.

Ein von ELSA-Bonn e.V. organisierter Besuch des UN-Campus der Vereinten Nationen in Bonn lohnt sich zudem allein schon wegen des Ausblicks vom „langen Eugen“ – einem von Bonns bekanntesten und höchsten Gebäuden. Zusätzlich gibt es bei jedem Besuch einen spannenden Vortrag zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der Menschenrechte zu hören. Abgerundet wird dieses Veranstaltungsangebot von ELSA-Bonn e.V. schließlich durch Workshops, Soft-Skill-Trainings und Fahrten zum BGH.

Doch neben diesen akademisch geprägten Veranstaltungen kommt auch der Spaß bei ELSA-Bonn e.V. nicht zu kurz. Jedes Jahr zu Weihnachten findet ein Highlight statt: Der Märchen Moot Court, den jeder Jurastudent der Universität Bonn während seines Studiums einmal besucht haben sollte. Hierbei wird wie bei einem gewöhnlichen Moot Court eine Gerichtsverhandlung simuliert, allerdings basiert der Sachverhalt nicht auf einem realen Fall, sondern auf einem Märchen. Die Protagonisten sind zudem keine Studenten, sondern Professoren und andere universitäre Mitarbeiter. Ob Professor *Beurskens* als die böse Stiefmutter aus *Schneewittchen* oder Professor *Brinkmann* als die Großmutter von *Rotkäppchen*: Man erlebt seine Dozenten einmal von einer ganz anderen Seite.

II. Nationale Veranstaltungen

ELSA-Bonn e.V. ist eine von 42 Fakultätsgruppen in Deutschland.¹ Unter dem Dachverband ELSA-Deutschland e.V. finden noch viele weitere Veranstaltungen statt. Besonders interessant für Studenten sind die zahlreichen nationalen Wettbewerbe, deren Teilnahme nicht nur Spaß macht, sondern darüber hinaus die in der Universität erworbenen theoretischen Kenntnisse in praktischer Anwendung festigt und vertieft. Dabei finden lokale Vorentscheide in Bonn statt; die Gewinnerteams treten dann im nationalen Finale gegen die besten Teams Deutschlands an und haben schließlich die Chance, Deutschland auf internationaler Ebene zu vertreten.

ELSA-Deutschland bietet insbesondere mehrere Moot Courts an, wie den zivilrechtlichen EDMC oder den verwaltungsrechtlichen EDVMC. Im Vergleich zu universitären Moot Courts haben diese den Vorteil, dass sie nur einen geringeren Zeitaufwand bedürfen und so eine Teilnahme neben dem regulären Studienalltag möglich ist. Trotzdem erlernt man hier bereits wichtige Arbeitstechniken für die Zukunft – vom Formulieren eines Schriftsatzes bis hin zur Verhandlung mit gegnerischen Anwälten. Darüber hinaus gibt es eine Client Interviewing Competition, bei der man Mandantengespräche trainiert sowie die Negotiation Competition, bei der das Verhandlungsmanagement im Fokus steht. Bei diesen Wettbewerben sind materielle Rechts-

kenntnisse nicht zwingend erforderlich, sodass sich die Teilnahme auch für Studienanfänger lohnt.

III. ELSA International

European Law Students' Association – schon der Name lässt vermuten, dass ELSA auch über die nationale Ebene hinaus einiges zu bieten hat. Gemäß der Vision „*A just world in which there is respect for human dignity and diversity*“ hat sich ELSA zum Ziel gesetzt, Studenten aus ganz Europa miteinander zu vernetzen. Mittlerweile gibt es ELSA in 43 Ländern.² Eine einmalige Erfahrung bieten die Law Schools, die in rund 50 Städten Europas im Sommer oder Winter stattfinden. Bei diesen steht jeweils ein Rechtsgebiet im Mittelpunkt – von Arbitration, Human Rights bis hin zu Banking and Finance Law sind nahezu alle großen Themengebiete vertreten. Doch nicht nur das akademische Programm mit Vorträgen, Workshops und Besuchen lokaler juristischer Institutionen ist eine Reise wert; es findet darüber hinaus ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Sightseeing, Strandtagen und Partys statt. Dabei wird nicht nur das juristische Wissen erweitert und das Legal English vertieft, sondern man kann auch Kontakte zu Jurastudenten aus ganz Europa knüpfen.

Mit ELSA nach New York? Selbst das ist kein Problem. ELSA hat Beobachterstatus bei zahlreichen internationalen Institutionen wie den Vereinten Nationen und bietet die einmalige Gelegenheit, an den Sitzungen und Versammlungen in Genf, New York, Brüssel und weiteren Orten teilzunehmen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zudem eröffnet das Student Trainee Exchange Program (STEP) die Möglichkeit, bezahlte Praktika im Ausland zu absolvieren, bei deren Vorbereitung und Durchführung man von ELSA unterstützt wird.

IV. Du bei ELSA

Natürlich muss all das auch von jemandem geplant werden. Dafür findet wöchentlich die Vorstandssitzung von ELSA-Bonn e.V. statt, zu der nicht nur die Vorstände und Direktoren der verschiedenen Bereiche und Veranstaltungen, sondern auch alle andere Interessierten herzlich eingeladen sind. Für alle Posten wird immer Nachwuchs gesucht, wer also Interesse daran hat, im Team zu arbeiten, Veranstaltungen zu organisieren und ein Teil von ELSA zu werden, kann hier gerne einfach vorbeischauchen!

Die Veranstaltungen von ELSA-Bonn stehen grundsätzlich allen Jurastudenten offen; einige sind allerdings den Mitgliedern des Vereins vorbehalten, sodass sich eine Mitgliedschaft lohnt. Eine solche Mitgliedschaft bedeutet allerdings nicht gleichzeitig eine Verpflichtung zur aktiven Mitarbeit. Auch als passives Mitglied können alle Vorteile und Vergünstigungen genutzt werden. Mehr Informationen hierzu und zu den kommenden Veranstaltungen gibt es bei den Vorstandssitzungen, auf der Facebookseite von ELSA-Bonn e.V., bei Instagram und auf www.elsa-bonn.de.

¹ Siehe auch den Internetauftritt von ELSA-Deutschland e.V., <https://www.elsa-germany.org/de/ueber-elsa/elsa-deutschland-ev/>, Abruf v. 14.08.2017.

² Vgl. die Übersicht auf der Homepage, <https://elsa.org/about/network/>, Abruf v. 14.08.2017.